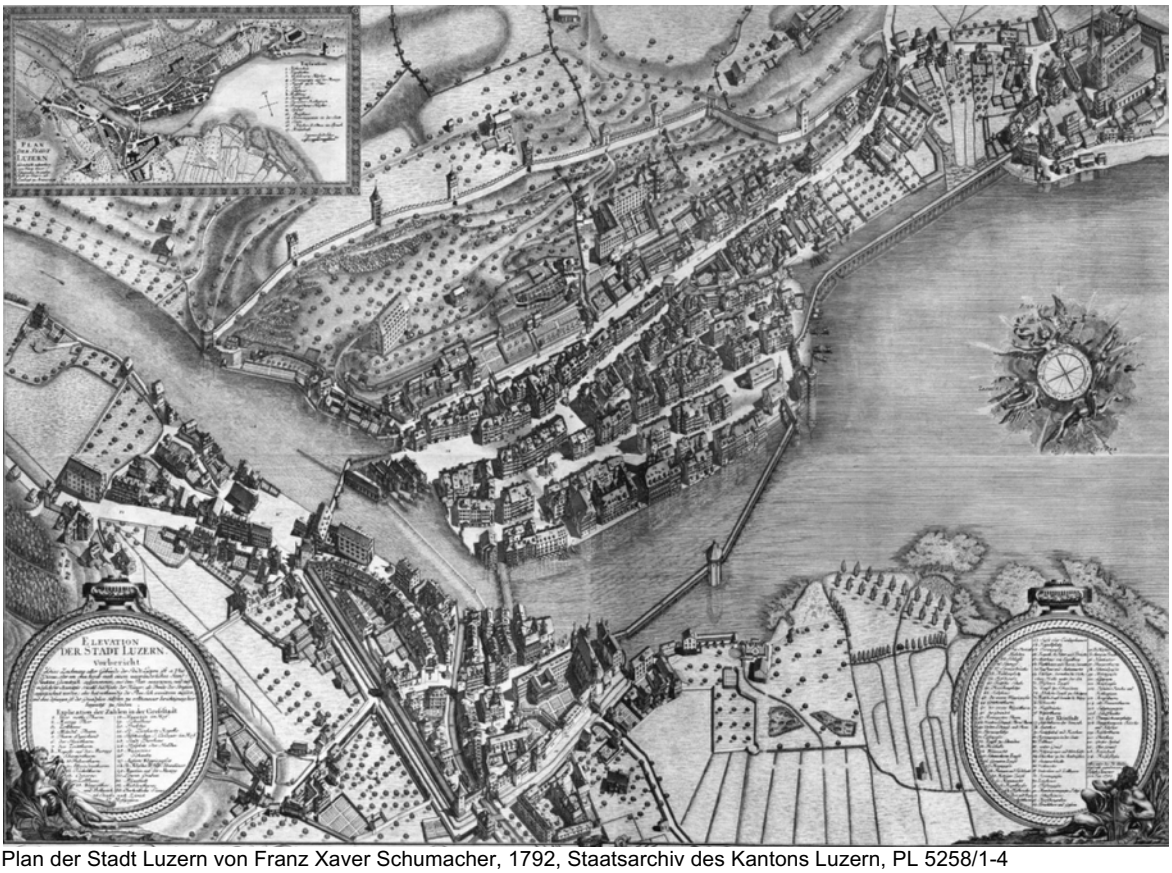
HISTORISCHER
VEREIN
ZENTRALSCHWEIZ

Zentralschweizer Geschichtstag 2026
Kartengeschichte(n) aus der Zentralschweiz



Plan der Stadt Luzern von Franz Xaver Schumacher, 1792, Staatsarchiv des Kantons Luzern, PL 5258/1-4

Samstag, 24. Januar 2026
Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern

In modernen Gesellschaften sind Karten feste Bestandteile des Alltags. Sie weisen uns nicht einfach den Weg zum gewünschten Ziel. Digitale Karten können heute mit unzähligen Layern versehen werden. Google Maps informiert uns beispielsweise über das aktuelle Verkehrsaufkommen, unseren exakten Standort, die Beschaffenheit der Topografie, die Öffnungszeiten und die Qualität von Restaurants oder Standorte von Sehenswürdigkeiten.

Aus geschichtswissenschaftlicher Perspektive sind Karten ausserordentlich spannende und vielseitige Quellen. Karten als schrift-bildliche Aufzeichnungen von Raum sind auf dem Gebiet der Zentralschweiz seit dem frühen Mittelalter überliefert. Zunächst vor allem im klösterlichen Umfeld zur Visualisierung von Heilsgeschichte entstanden – hier ist insbesondere auf die sogenannten Mappae Mundi zu verweisen –, sind Karten ab dem ausgehenden Mittelalter und in ausgeprägterem Masse ab der frühen Neuzeit auch im weltlichen Kontext produziert worden. Sie dienten – um nur einige wenige Funktionen zu nennen – zu militärischen Zwecken, als Propagandamittel zur Legitimierung der eigenen Machtansprüche, als Beweismittel vor Gericht oder zur Vergegenwärtigung von Raum. Eines ist ihnen aber immer gemein: Hinter der Produktion einer Karte steckt immer auch eine Intention des Verfassers oder Auftraggebers. Und die eigentliche Funktion einer Karte lässt sich in der Regel nicht ohne Einbezug des schriftlichen Kontexts rund um die Entstehung ergründen.

Der Zentralschweizer Geschichtstag legt den Fokus auf Karten als historische Quelle und behandelt das Thema Kartografie aus einer Zentralschweizer Perspektive. Er beleuchtet unterschiedliche Funktionen von Karten anhand konkreter Beispiele aus einem Zeitraum von gut 500 Jahren. Ergänzt werden die Fachbeiträge durch eine Führung in der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, die uns einen einmaligen Einblick in ihre Kartensammlung gewährt.

Tagungsprogramm

09:15 **Emil Weber, Dr. Ralph Ruch**
Begrüssung und einleitende Worte zum Tagungsthema

09:30 **Madlena Cavelti**
Einblicke in die Kartengeschichte der Zentralschweiz

10:00 Diskussion, anschliessend Verschiebung und Kaffeepause

11:00 **Führung in der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern**

12:30 Mittagspause

14:15 **Prof. Dr. Martina Stercken**
Im Zentrum der Eidgenossenschaft. Kartographische Entwürfe der Innerschweiz um die Wende von Mittelalter und früher Neuzeit

14:45 Diskussion

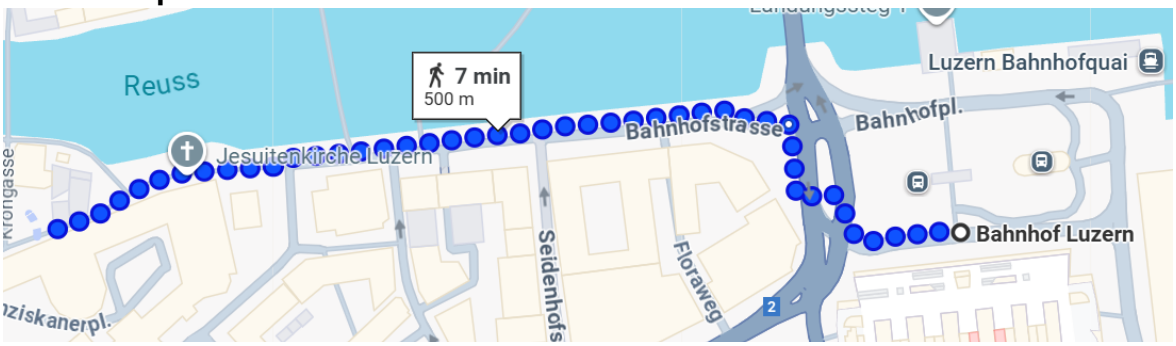
15:00 **Dr. Ralph Ruch**
Der Schwyzer Kartograf Jost Rudolf Nideröst: Politische Kartografie im 18. Jahrhundert
15:30 Diskussion

15:45 **Dr. Felix Frey**
Festungskarten der Zentralschweiz: Herstellung, Verwendung und Geheimhaltung

16:15 Diskussion und Bilanz

16:45 Ende der Tagung

Organisatorische Hinweise

Datum:	Samstag, 24. Januar 2026, 09:15 – 16:45 Uhr
Ort:	Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, 6003 Luzern
Tagungsgebühr:	Fr. 50, Studierende mit Legi Fr. 20 Im Tagungsgeld inbegriffen ist die Kaffeepause, nicht aber das Mittagessen.
Mittagessen:	Gemeinsam in der Pizzeria La Bestia, Morgartenstrasse 5, 6003 Luzern. Anmeldung erforderlich und verbindlich.
Anmeldefrist:	Bis 9. Januar 2026 auf www.hvz.ch/anmelden und Tagungsgebühr einzahlen Mit beiliegendem Einzahlungsschein (auch auf der Homepage downloadbar) oder IBAN CH07 8080 8006 2367 4621 9
Auskünfte:	www.hvz.ch oder Dr. Ralph Ruch, Staatsarchiv Schwyz, Tel. 041 819 20 63.

Situationsplan Marianischer Saal Luzern